

Protokoll der 8. Sitzung der Kommission für Forschungsdatenmanagement am 10.07.2024

2. September 2024

Zeit 09:00-10:00 Uhr

Ort Humboldt-Universität zu Berlin, Videokonferenz

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Mitglieder der KFDM Nico Faltin, Miriam Bouzouita ab TOP 4, Christine Mooshammer, Lukas
Rösli, Pia Knoeferle

Ständige Gäste Maik Bierwirth

Protokoll Carolin Odebrecht

Tagesordnung

TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Bestätigung des letzten Protokolls

TOP 3 Konstituierung der Kommission und Wahl des Vorsitzes

TOP 4 Aufgaben der Kommission und ihrer Mitglieder

TOP 5 Mitteilungen

TOP 6 FDM für Studierende an der SLF

TOP 7 Themen aus den Instituten

TOP 8 Verschiedenes

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen einstimmig bestätigt.

TOP 2: Bestätigung des Protokolls

Das Protokoll wurde bereits im Umlaufverfahren betätigt.

TOP 3: Konstituierung der Kommission und Wahl des Vorsitzes

Die Kommission konstituiert sich. Pia Knoeferle wird für den Vorsitz der Kommission vorgeschlagen. Die Mitglieder der Kommission wählen per Akklamation Pia Knoeferle zur Vorsitzenden.

TOP 4: Aufgaben der Kommission und ihrer Mitglieder

Die Geschäftsführung informiert über die Aufgaben der Mitglieder der Kommission.

Die KFDM wird in den Fachbereichen des Forschungsdatenmanagements dem Fakultätsrat und dem Dekanat zuarbeiten und ggf. Empfehlungen aussprechen. Die Kommission wird in einem engen Austausch mit den Instituten Themen und Aufgabenschwerpunkte entwickeln und bearbeiten. Weiterhin versteht sich die FDMK auch als Informationsnetzwerk zwischen den Instituten und auf Ebene der Fakultät. Die FDMK tagt hochschulöffentlich.

Die Mitglieder der KFDM sind Multiplikator:innen. Sie können Themen und Fragestellung im Gegenstandsbereich der KFDM einbringen (z. B. als TOP-Vorschlag) und teilen die in der KFDM besprochenen Inhalte und Themen in Ihren Instituten bzw. dort an passender Stelle. Es wird in der Regel ein TOP *Themen aus den Instituten* für jede Sitzung vorgesehen.

TOP 5: Mitteilungen

Carolin Odebrecht informiert über das Interdisziplinäre Zentrum für Digitalität und digitale Methoden am Campus Mitte (<https://izd2m.hu-berlin.de/>). Am IZ Digitalität und digitale Methoden arbeiten Kolleg:innen aus den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaft zusammen, dies insbesondere in den Arbeitsgruppe des IZ (<https://izd2m.hu-berlin.de/workinggroups.html>) (siehe Information zur Weiterleitung in die Institute Anlage 1). Weiterhin wird gerade ein Netzwerk für die Early Career Researcher im Bereich Digitalität und digitale Methoden aufgebaut (Aufruf siehe Anlage 2).

Nachfolgend informiert Carolin Odebrecht über die Aufgaben der Beauftragten für Forschungsdatenmanagement an der Fakultät. Nähere Informationen können dem Webauftritt entnommen werden (<https://hu.berlin/fdms1f>). In diesem Kontext ist die enge Zusammenarbeit mit dem CMS hervorzuheben. Maik Bierwirth informiert über einen Überblick über laufende Projekte am CMS (<https://www.cms.hu-berlin.de/de/ueberblick/projekte>).

TOP 6: FDM für Studierende an der SLF

Der erweiterte Fakultätsrat beauftragte am 29.05.2024 die Geschäftsführerin der KFDM, ein FDM für Studierende für die Fakultät über die Kommission zu erarbeiten. Carolin Odebrecht informiert über das Vorhaben (siehe Anlage 3).

Die Kommission legt fest, dass in kleinere Arbeitsgruppen einzelne Module für das FDM für Studierende ausgearbeitet werden, die federführend von Carolin Odebrecht organisiert werden. Folgende erste Module und Mitarbeiter sind festgelegt: Modul *Text*: Lukas Rösli, Niko Faltin, Mariam Bouzouita, Modul *Experimente/Labore* Tine Mooshammer und Pia Knoeferle. Carolin Odebrecht fragt weitere Mitarbeit in der Kommission an, organisiert die ersten Arbeitstreffen im WiSe2024/2025 und erstellt dazu Vorlagen. Die Organisation der Arbeit und deren Ergebnisse wird über eine KFDM-HU-Box-Bibliothek erfolgen.

TOP 7: Themen aus den Instituten

Carolin Odebrecht wird einen Themenspeicher in der HU-Box einrichten. Tomáš Kos fragt in Vorbereitung auf die Sitzung an, wie der Stand der Plagiatssoftware (Anschaffung/Betrieb an der HU Berlin) ist. Pia Knoeferle berichtet, dass die Software angeschafft werden konnte und betriebsbereit ist. Es bedarf für den produktiven Betrieb noch der Zustimmung durch den Personalrat.

Tomáš Kos fragt in Vorbereitung auf die Sitzung an, ob um das Ethikvotum erhalten zu können, eine offizielle schriftliche datenschutzrechtliche Bestätigung von Frau Hoffmann-Holland vorliegen muss, dass keine Einwände gegen das Datenschutzkonzept bestehen. Pia Knoeferle verweist auf die Richtlinien der DGfS (www.dgfs.de/de/inhalt/ueber/ethikkommission):

Für Ihre Forschung sollten Sie eine Stellungnahme Ihres zuständigen Datenschutzbeauftragten einholen. Sie brauchen der EK die datenschutzrechtliche Stellungnahme nicht vorlegen. Das von der EK ausgestellte Ethikvotum macht deutlich, dass detaillierte Datenschutzaspekte von der EK nicht geprüft wurden.

(<https://dgfs.de/de/assets/content/Dokumente/Ethikkommission/faq.pdf>)

Carolin Odebrecht wird mit dem Vorsitz der Ethikkommission ebenfalls in die Abstimmung gehen.

TOP 8: Verschiedenes

Entfällt.